

## **Sinapse feiert die 1300. Installation eines Drucksimulators und den vierten Kauf durch Graphic Packaging Intl., USA**

### ***Der Bogendrucksimulator Sinapse SHOTS spart Ausfallzeiten ein***

29. September 2008 – Der US-amerikanische Verpackungsdrucker Graphic Packaging International Inc. hat durch Nachbestellungen des marktführenden Sheetfed-Offset-Training-Simulator (SHOTS)-Prozesstrainingssystems des europäischen Anbieters den bahnbrechenden Status „1300. Kunde der Sinapse Simulatoren“ erreicht.

Gesteigerte Produktionsgeschwindigkeiten und Einsparungen von Druckausfallzeiten bei Neu- und Bestandsangestellten haben Graphic Packaging International (kürzlich in die Altivity Gruppe fusioniert) so beeindruckt, dass sie den vierten Sinapse SHOTS-Trainingssimulator für ihr Werk in Gordonsville bestellt haben.

Sinapse Print Simulators ([www.sinapseprint.com](http://www.sinapseprint.com)) stellt eine große Bandbreite an Prozesstrainingssimulationssystemen für Bogen- und Rollendruckproduktion her – für Offset, Flexo und Tiefdruck. Mit aktuell über 1500 Installationen sind sie Weltmarktführer im Bereich hochtechnologischer Simulationssysteme für den Druckprozess.

Für vollkontinuierliche Verpackungsprozesseinsätze ist die Aufrechterhaltung hoher Produktionsqualität und -effizienz durch systematisches Mitarbeitertraining entscheidend. Einen zentralen Anteil an Graphic Packaging Internationals jüngstem Erfolg in diesem Bereich hat die Nutzung ausgiebiger Drucksimulationstrainings:

- Häufige Prozesstrainingseinheiten für Bestandsbeschäftigte zum Zwecke „ständiger Verbesserung“
- Effiziente und schnelle Prozessausbildung für Neuestellte

Dieser Fokus auf die systematische Verwendung von durch Sinapse geschaffene SHOTS-Drucksimulationstrainingsmöglichkeiten hat zu sehr niedrigen Ausfallzeiten, konsistenter Produktionsqualität und hoch qualifizierten Produktionsteams geführt. Neue Beschäftigte können schnell und effektiv trainiert und so in die bestehenden Druckproduktionsteams integriert werden.

### **Warum ist „Off-Press“-Simulation in der Verpackungsindustrie so wichtig?**

Graphic Packaging International, Inc. ist einer der größten amerikanischen Hersteller von Cerealienkartons und anderen Lebensmittelverpackungen und hat mit seinem Rund-um-die-Uhr-Betrieb und einem Fabrikdurchsatz von monatlich mehreren Millionen Metern Karton keinen Platz für Ausfallzeiten.

Effizientes Training von Neuangestellten ist entscheidend und eine echte Herausforderung in der heutigen Anstellungsumgebung, in der neue Beschäftigte wenig oder keine Arbeitserfahrung haben und oftmals an der Druckmaschine ausgebildet werden.

Im Herbst 2006 haben die Graphic Packaging International, Inc.-Werke in Gordonsville, Tennessee und Kalamazoo, Michigan in SHOTS Drucktrainings simulatoren von Sinapse investiert. Diese zwei Installationen folgen der sehr erfolgreichen SHOTS-Einführung am Graphic Packaging International, Inc.-Produktionsstandort in Ft. Smith, Arkansas aus dem Jahr 2004.

### **Schneller Erfahrungszuwachs für neue Mitarbeiter ohne Ausfallzeiten**

Für das Werk in Gordonsville, Tennessee ist die Möglichkeit, ohne Ausfallzeiten Trainees Produktionserfahrung zu geben unbezahlbar. „Vor SHOTS sind Neuangestellte nach einer Sicherheitseinweisung direkt an die Pressen gegangen.“ sagt Dave Zeman, der Trainingskoordinator des Standorts mit mehr als 120 Beschäftigten. „Sie werden zusammen mit erfahrenerem Personal eingesetzt, doch in unserem Geschäft ist die Vervielfältigungsgenauigkeit entscheidend. Die Kartons müssen perfekt aussehen. Wenn sie anfangen Fehler zu machen, wird es teuer.“

Hinzu kommt die Herausforderung, Markenfarben präzise wiederzugeben. Sowohl Gordonsville als auch Kalamazoo produzieren vierfarbige Verpackungen, mit zusätzlich zwei (und unter Umständen bis zu vier) Spotfarben.

Für Richard Self, den technischen Trainer und Werbeleiter im Werk in Kalamazoo, konzentrieren sich Trainingsinhalte auf Tinten- und Wasserverhältnisse. „Nicht viele Leute verstehen das Konzept von Litho – wie es funktioniert und die Prinzipien dahinter“, sagt Self. „Es dauert lange es zu lernen, und wenn man erst anfängt, palettenweise Produkte wegzuschmeißen, dann steigen die Kosten sehr schnell.“

### **Prozestraining im Sinne kontinuierlicher Verbesserung**

Seit Oktober 2006 trainiert der Produktionsstandort in Gordonsville auf dem Simulator. Zeman führt zurzeit zwei Trainingsprogramme durch – eines für Neubeschäftigte und ein weiteres zur kontinuierlichen Verbesserung der Bestandsbeschäftigten. Der SHOTS-Simulator führt 30 vom Trainer entworfene Übungen durch, um den Arbeitsablauf wiederzugeben. Dies gibt neuen Beschäftigten „ein Gefühl, was im

Druckraum passieren wird, was passieren kann und warum es passiert.“ Dazu gehören auch Übungen auf dem mittleren und fortgeschrittenen Niveau.

Zeman ist begeistert vom Realismus des Simulators. „Wir können z. B. Maschinenpersonal ein Passkreuz zeigen und sagen, wenn Du das bewegst, verschiebt sich das, und so das reproduzieren, was eigentlich auf der Druckmaschine passiert. Sie können so in Echtzeit erleben, was passiert, wenn das Register nach rechts, links oder zurück bewegt wird.“

Eine von Zemans Lieblingsübungen betrifft die Verpackungsgröße und wie sich diese auf die Druckqualität niederschlagen kann. Er sagt: „Das ist etwas, was intuitiv nicht verständlich ist, und dadurch für das Bedienpersonal nur durch praktisches Training zu erlernen.“

Sind die Übungen auch für erfahrenes Personal eine Herausforderung? Zeman sagt hierzu, dass selbst er durch den Realismus des Simulators verblüfft wurde. In einer Trainingseinheit hat einer der Anleiter die Klimaanlage im Gebäude „ausgeschaltet“. „Das hat mich wirklich durcheinandergebracht“ sagt Zeman. „Ich habe nicht herausgefunden, was es ist. Mir war nicht klar, dass der Simulator die Temperatur des Druckraums ändern kann.“

### **Ausfallzeitanalyse bestimmt die Häufigkeit des Simulatortrainings**

Neue Beschäftigte fangen in ihrer ersten Arbeitsnacht innerhalb von zwei bis drei Stunden am Sinapse Simulator an. Danach wechseln sich neue und erfahrene Beschäftigte nach Grundlage ihrer Bedarfe ab. Zeman empfand das Training als so wichtig, dass er Aushilfskräfte eingestellt hat, um mehr Zeit für Trainingseinheiten freizusetzen.

Wie ermittelt er, wo zusätzliches Training erforderlich ist? „Durch das Ausfallzeitenberichtssystem“ sagt Zeman. „Ich lade die Ausfallzeitenberichte und finde heraus, worauf es ankommt.“

SHOTS-Trainings waren insbesondere für die dritte Schicht des Werks hilfreich, in der das Bedienpersonal erst seit zwei oder weniger Jahren Drucker bedient hat. Zeman hat einen deutlichen Zuwachs ihres Selbstvertrauens und ihres Fähigkeitsniveaus festgestellt, vor allem bei Neuzugängen.

### **Die Trainingsinvestitionen machen sich mehrfach bezahlt**

Was dieses Training besonders beliebt macht ist die Tatsache, dass Zeman es geschafft hat für SHOTS über die Upper Cumberland Human Resource Agency eine Finanzierung durch den Staat Tennessee zu finden.

Für das Werk in Kalamazoo war es eine einfache Amortisationsgeschichte. „Das Management hat realisiert, dass wenn palettenweise Produkte weggeworfen werden müssen, die Anschaffungskosten des Simulators in wenigen Stunden herausgeschmissen werden“ sagt Self. „Sie haben erkannt, dass [mit der Verringerung von Abfall und Ausfallzeiten] das Training sich bezahlt macht.“

### **SINAPSE Print Simulators**

Bâtiment Epicure – Les Algorithmes - 91194 SAINT AUBIN CEDEX – France

Tél. : +33 (0)1.69.35 54 00 - Fax : +33 (0)1.69 35 07 15 – e-mail : [info@sinapseprint.com](mailto:info@sinapseprint.com)

S.A.S. au capital de 419 400 Euros - RCS. EVRY B 432 377 604 - TVA Intra. FR 33 432 377 604 - NAF : 5829C

# Sinapse

## Print Simulators

SHOTS ist einer der von Sinapse Print Simulators hergestellten Drucktrainingssimulatoren für Offset-, Flexo- und Tiefdruck. Mit mehr als 1500 weltweit eingesetzten Simulatoren ist Sinapse als Spitzenreiter in Drucktrainingstechnologiesystemen anerkannt.

Falls Sie mehr Informationen über das Produkt **Sinapse SHOTS (Sheetfed Offset Training Simulator)** wünschen, wenden Sie sich an [diane.delorme@sinapseprint.com](mailto:diane.delorme@sinapseprint.com) oder besuchen Sie [www.sinapseprint.com](http://www.sinapseprint.com) für zusätzliche Neuigkeiten, Fallbeispiele, Produktdokumentationen und eine Liste von Vertriebspartnern.

**Anfragen zu Sinapse Drucksimulatoren können am Stand der Printing Industries of America/Graphic Arts Technical Foundation, 'Grand 2', während der Hauptausstellung der Graph Expo in Chicago vom 26. bis 29. Oktober 2008 direkt gestellt werden.**

ENDE

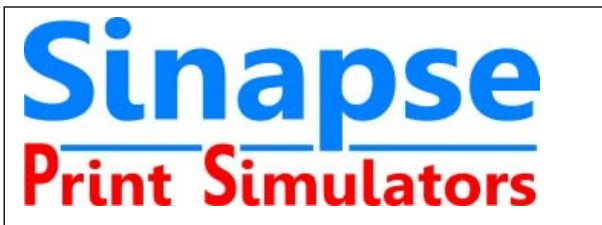
**Ähnliches Bildmaterial kann bei Sinapse bezogen werden:**



### **Übungsraum eines Sinapse SHOTS-Drucksimulator-Kunden**

Gary Wix, Trainer bei Graphic Packaging Gordonsville (links), und Victor Sadler (rechts) arbeiten am SHOTS Simulator.

*Bildquelle: Sinapse Print Simulators*



**Das neue Logo von Sinapse Print Simulators (früher bekannt als Sinapse Graphic International).**

*Notiz: Bilddateien mit höherer Auflösung sind zu Publikationszwecken erhältlich*

### **SINAPSE Print Simulators**

Bâtiment Epicure – Les Algorithmes - 91194 SAINT AUBIN CEDEX – France

Tél. : +33 (0)1.69.35 54 00 - Fax : +33 (0)1.69 35 07 15 – e-mail : [info@sinapseprint.com](mailto:info@sinapseprint.com)

S.A.S. au capital de 419 400 Euros - RCS. EVRY B 432 377 604 - TVA Intra. FR 33 432 377 604 - NAF : 5829C